



---

**1. Tagung des Arbeitskreises fuer interdisziplinare Maennerforschung:  
Kultur-, Geschichts- und Sozialwissenschaften (AIM Gender)  
mit der Akademie der Dioezese Rottenburg-Stuttgart, Referat Geschichte**

**Leitung:**

**Prof. Dr. M. Dinges, Dieter R. Bauer, Dr. Thomas Kuehne, Erik O. Ruendal, M.A.**

**1. bis 3. Februar 2001 (Donnerstagabend bis Samstagnachmittag)**

**Ort: Akademie der Dioezese Rottenburg-Stuttgart in Stuttgart-Hohenheim**

**Informationen zum Arbeitskreis:**

<http://www.ruendal.de/aim/gender.html>

**Informationen zum Tagungsprogramm:**

[Martin.Dinges@igm-bosch.de](mailto:Martin.Dinges@igm-bosch.de)

**Informationen zur Tagungsstaette und Anmeldung am Ende des Programms**

# **Programm**

(Stand 01.02.2001)

## **Donnerstag**

18.00h. gemeinsames **Abendessen**; danach: **Kennenlernen** in der Trinkstube

## **Freitag**

9.00h. **Begrüßung**

**Sektion 1: Hegemoniale Männlichkeiten (Leitung: Prof. Dr. Martin Dinges)**

PD Dr. Michael Meuser (Köln): Männerwelten. Zur kollektiven Konstruktion hegemonialer Männlichkeit

Sylka Scholz, M.A.(Potsdam): "Sozialistische Soldatenpersönlichkeiten" und "Helden der Arbeit". Hegemoniale Männlichkeiten in der DDR?

10.15h

**Sektion 2: Homosozialitäten (Leitung: Dr. Rainer Hering)**

Claudia Bruns (Hamburg): (Homo-)Sexualität als virile Sozialität. Sexualwissenschaftliche, antifeministische und antisemitische Strategien zur Einschreibung in hegemoniale Männlichkeiten im Diskurs der Maskulinisten 1880-1920

Dr. Olaf Stieglitz (Bremen): „I was black and acted as such“: Diskurs, Erfahrung und junge African-Americans im Civilian Conservation Corps, 1933-1942

Bettina Joergens (Bielefeld): Männlichkeitskonstruktionen männlicher Jugendlicher nach dem Zweiten Weltkrieg - Eine Mikro- und Lokalstudie dreier Jugendgruppen in Minden 1945-1955

Dr. Stefan Zahlmann (Berlin): Männlichkeit und Menschenbild. Autobiographische Konstruktion von Identität in Roughing It

## **12.00h. Mittagessen**

13.30h.

### **Sektion 3: Relationale Geschlechterkonstruktionen (Leitung: Erik O. Ruendal, M.A.)**

Bettina von Jagow, M.A./ Florian Steger, M.A. (beide Muenchen): Differenzzerfahrung und Selbst: Zur Konstruktion von Maennlichkeit am Beispiel der Orpheus-Mythe

Andrea Geier (Tuebingen): Konstruktion von Maennlichkeit als Effekt von Weiblichkeitsbestimmungen. Zur Relationalitaet von Geschlecht in deutschsprachiger Prosa der 1980er und 1990er Jahre

Dr. Gustav Frank (Nottingham): Frauen-Bilder - Medien-Koerper: Thea von Harbou, Leni Riefenstahl, Zarah Leander. Vorueberlegungen zu einem Forschungsvorhaben

## **14.45h. Kaffeepause**

15.10h

### **Sektion 4: Vaeter und Soehne (Leitung: PD Dr. Michael Meuser)**

Dr. Susanne C. Pils (Wien): Bestimmte Maennlichkeit. Ueberlegungen zur Erziehung adeliger Knaben im 17. Und 18. Jahrhundert

Dr. Annette Kliewer (Wissembourg): Jungenbuecher, gibt´s die auch?

Nina Verheyen (Berlin): Maennliche Emotion als buergerliche Distinktion? Die Inszenierung vaeterlicher Gefuehle im deutschen Buerkertum (1770-1820)

Dr. Till van Rahden (Koeln): Die Politik der Vaterschaft in West- und Ostdeutschland von 1945 bis 1980

## **16.50h. Pause**

17.10h

**Sektion 5: Politik und Wissenschaftspolitik (Leitung: Dr. Till van Rahden)**

Manuel Borutta, M.A. (Berlin): Antikatholizismus, Maennlichkeit und Moderne. Die diskursive Feminisierung des Katholizismus im Deutschland und Italien (1850-1900)

Oliver Geden (Berlin): Reflexive Maennerforschung

**18.00h. Abendessen**

20.00h.

**Perspektiven der interdisziplinären Männer- und Geschlechterforschung:**

Informationsaustausch ueber Tagungen, Projekte, Arbeitskreise (**Leitung: Prof. Dr. Martin Dinges / Dr. Thomas Kuehne**)

**Samstag**

9.00h.

**Sektion 6: Arbeit (Leitung: Dieter R. Bauer)**

Dr. Rainer Hering (Hamburg): "Das geistliche Amt ist nach Schrift und Bekenntnis Mannes Amt". Maennlichkeitskonstruktionen evangelisch-lutherischer Geistlicher im 20. Jahrhundert

Dr. Cornelia Behnke/Dr. Renate Liebold (beide Erlangen-Nuernberg): „Ich hab die Arbeit immer in den Vordergrund gestellt“ - Die Bedeutung der Arbeit im Leben maennlicher Fuehrungskraefte. Ein Fallbeispiel

Dr. Joerg Maas (Koeln): Identitaet und Stigma-Management von homosexuellen Fuehrungskraeften

Dr. Peter Doege (Berlin): Maennlichkeit, Technik, Politik. Androzentrische Selektivitaeten im Prozess der politischen Techniksteuerung

## **10.50h. Pause**

11.10h

### **Sektion 7: Sexualitaet (Leitung: Dr. Cornelia Behnke)**

Dr. Tilmann Walter (Konstanz): "Dass ihr empfaendet, was wir empfinden..." - geschlechtliche Identitaet und homosexuelles Begehren zwischen Selbstzeugnissen und Klinik, ca. 1850-1900

Dr. Joerg Fichtner (Freiburg): "Partnerschaftsstile" und die Konstruktion von Maennlichkeit durch Verhuetung

## **12.00h. Mittagessen**

### **13.30h. Sektion 8: Krankheit und Medizin (Leitung: Dr. Thomas Kuehne)**

Erik O. Ruendal, M.A. (Tuebingen): „... und er das Venus-Werck nicht practiciren kan“. Ein Beitrag zur Geschichte der Maennlichkeit in der Fruehen Neuzeit (ca. 1500 bis ca. 1800)

Anne Hilde van Baal (Amsterdam): 'J'ai vu une femme publique'. Sexual Activity, Venereal Disease and Homeopathy; the Male Experience in Nineteenth-century Ghent

Karoline Grossenbach (Marburg/Darmstadt): Die Patienten des grossherzoglich-hessischen Landeshospitals Hofheim: Maennliche Krankheitsmuster und maennliche Erfahrungen in der Psychiatrie des Vormerz (1821-1849)

## **14.40h. Pause**

14.55h

**Sektion 9: Krieg und Militaer (Leitung: Dr. Peter Doege)**

Corinna Tomberger (Kassel): Verlorener Krieg - verlorene Maennlichkeit: Die Bewaeltigung der nationalsozialistischen Vergangenheit aus geschlechtsspezifischer Perspektive

Dr. Uta Klein (Muenster): Militaer und Maennlichkeit in Israel

**Schluss der Tagung: 16.00**

**Informationen zur Tagung**

**Ablauf**

Die Tagung soll moeglichst vielen Forschenden aus dem Bereich der interdisziplinaren Maenner- und Geschlechterforschung die Moeglichkeit bieten, ihre Projekte vorzustellen. Deshalb wird auf Vortraege verzichtet. Kurze Texte (ca. zehn Seiten) werden ab Mitte Januar im Netz auf der Website des Arbeitskreises zugaenglich sein. Dort moege jeder und jede lesen und kopieren, was ihn oder sie interessiert. Waehrend der Stuttgarter Tagung werden die Projekte nur noch kurz in Thesenform vorgestellt, damit anschliessend moeglichst viel Zeit zur Diskussion bleibt.

**Tagungsort**

Tagungszentrum Hohenheim der Akademie der Dioezese Rottenburg-Stuttgart,  
Paracelsusstrasse 91, 70599 Stuttgart, Telefon (07 11) 45 10 34-6, Telefax (07 11) 45 10 34-800

Weitere Information unter: <http://www.kirchen.de/akademie/rs/22.htm>

## Tagungskosten

Uebernachtung mit Verpflegung - im Einzelzimmer: DM 192,- im Doppelzimmer: DM 170,-  
Studierende und Arbeitslose (Uebernachtung nur im Doppelzimmer): DM 120,-  
- ohne Uebernachtung und Fruehstueck: DM 104,- ermaessigt: DM 74,-

Alle Teilnehmenden - auch die Referierenden - uebernehmen Ihre Kosten selbst. Um eine exakte Buchung gewaehrleisten zu koennen, bitten wir alle Beteiligten um genaue Angaben bei der Anmeldung.

## Anmeldung

Akademie der Dioezese Rottenburg-Stuttgart - Referat Geschichte (Dieter R. Bauer/ Petra Braun) - Im Schellenkoenig 61, 70184 Stuttgart, Telefax: 07 11/ 16 40 777, Telefon 07 11/ 16 40 752 oder per **E-mail:** [Braun@Akademie-RS.de](mailto: Braun@Akademie-RS.de)

Dabei muss angegeben sein:

- vollstaendiger Name (mit Titel)
- genaue Anschrift
- Uebernachtung mit Fruehstueck: ja/nein
- Bei Uebernachtung: Einzelzimmer/Doppelzimmer
- Verpflegung (ohne Fruehstueck): ja/nein
- bei nicht vollstaendiger Teilnahme (bitte nur als Ausnahme) genauer Zeitpunkt von An- und Abreise
- ggf. Angabe des Ermaessigungsgrundes (studierend oder arbeitslos)

## Anreise

Das Tagungszentrum liegt in der Naehel der Universitaet Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U 5, U 6) bis Moehringen, von dort Stadtbahn (U 3) bis Plieningen (Endstation) oder auch ab Hbf mit der S-Bahn (S 1, S 2, S 3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U 3) bis Plieningen (Endstation). Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungshaus benoetigen Sie ca. 15 Auto-Minuten. Autofahrende, die ueber die Autobahn aus Richtung

Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt "Flughafen" in Richtung Plieningen. Sie bleiben auf der Hauptstrasse durch Plieningen bis zur Abzweigung "Universitaet Hohenheim / Katholische Akademie" (an der Wirtschaft "Garbe" scharf rechts in die Paracelusstrasse abbiegen).

